

Protokoll der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 12.11.2013 - öffentlicher Teil

Datum: 12.11.2013

Zeit: 17:00 Uhr – 18:15 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

Anwesende Ausschussmitglieder:

Fraktion CDU/Bauern

Herr Dr. Hans-Otto Gerlach	CDU/Bauern
Herr Karl Heimann	CDU/Bauern
Herr Henryk Wichmann	CDU/Bauern

SPD-Fraktion

Herr Wolfgang Seyfried	SPD
------------------------	-----

Fraktion DIE LINKE

Herr Jörg Kuschel	DIE LINKE	ab 17:05 Uhr
Frau Madlen Bismar	DIE LINKE	ab 17:05 Uhr

Fraktion Rettet die Uckermark

Herr Dr. Gernot Schwill	Rettet die Uckermark	ab 17:01 Uhr
-------------------------	----------------------	--------------

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Herr Gerd Henselin	Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung Brandenburger Kinder und Jugendlicher mbH
Herr Wolfram Hoppe	Feuerwehrverband des Landkreises Uckermark e.V.
Frau Monika Kalinowski	Uckermärkischer Bildungsverbund GmbH
Herr Reinhard Mahnke	Regionales Diakonisches Werk Uckermark e.V.
Frau Marion Mangliers	AWO Kreisverband Uckermark e.V.

Beratende Mitglieder

Frau Ute Armenat	Gleichstellungs-, Behinderten- und Seniorenbeauftragte
Herr Frank Fillbrunn	2. Beigeordneter
Herr Matthias Genschow	Amtsleiter Jugendamt

Frau Sigrid Jordan-Nimsch	Evangelische Kirche
Herr Roland Klatt	Staatliches Schulamt Eberswalde
Frau Sylvia Konang	Kreissportbund Uckermark
Frau Susanne Krasemann	Gesundheits- und Veterinäramt
Frau Marlen Schwarz	Amtsgericht Prenzlau
Herr Peter Thönneßen	Kreiselterrat
Frau Anja Weckert	Agentur für Arbeit Prenzlau

Sachkundige Einwohner

Frau Irene Hummel

Verwaltung

Herr Andreas Jeske Jugendamt / Jugendhilfeplaner

Gäste

Frau Steinhauser CDU/Bauern-Fraktion

Schriftführer

Frau Carmen Schulz Büro des Landrates / Kreistagsbüro

Abwesende Ausschussmitglieder:

SPD-Fraktion

Frau Jutta Giese SPD entschuldigt

FDP-Fraktion

Herr Oliver Sajons FDP entschuldigt

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Frau Susann Höft Angermünder Bildungswerk e.V. entschuldigt

Beratende Mitglieder

Frau Elvira Keck	Kreisrat der Lehrkräfte	entschuldigt
Herr Harald Mehl	Polizei / Schutzbereich Uckermark	entschuldigt
Herr Dietmar Schulze	Landrat	entschuldigt

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Wichmann begrüßt die Mitglieder des JHA, den 2. Beigeordneten Herrn Fillbrunn, die weiteren Mitarbeiter der Verwaltung alle Gäste und die Vertreter der Presse. Er stellt fest, dass 9 von 15 stimmberechtigten Mitgliedern des Ausschusses anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

zu TOP 2.1: Anträge zur Tagesordnung

Herr Wichmann merkt an, dass zur heutigen Sitzung des JHA zwei Anträge zur Tagesordnung vorliegen, über deren Behandlung der JHA abzustimmen hat. Hierbei handelt es sich um einen Antrag von Frau Hummel DS-Nr.: AN/153/2013 und einen Antrag von Herrn Dr. Gerlach DS-Nr.: AN/154/2013.

zu TOP 2.1.1: Anpassung der Leistungen zum Unterhalt von Pflegekindern nach den Empfehlungen des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e. V. für das Jahr 2014

Vorlage: AN/153/2013

Herr Wichmann schlägt vor, den Antrag in der nächsten Sitzung des JHA zu behandeln, sodass sich die Verwaltung entsprechend auf diese Thematik vorbereiten und der JHA eine fundierte Meinung bilden kann.

Frau Hummel ist mit der Verfahrensweise einverstanden.

Der Jugendhilfeausschuss lehnt die Aufnahme des Antrages AN/153/2013 in die Tagesordnung der heutigen Sitzung einstimmig ab.

zu TOP 2.1.2: Bericht über die Umsetzung der DS 62/2012 an den Kreistag

Herr Dr. Gerlach merkt an, dass der Antrag unter den TOP 4.4 in die Tagesordnung der heutigen Sitzung des JHA aufzunehmen ist, da in diesem TOP die Thematik behandelt wird.

Herr Fillbrunn weist darauf hin, dass sich der TOP 4.4 und der Antrag AN/154/2013 inhaltlich unterscheiden und der Antrag daher nicht dem v. g. TOP zugeordnet werden kann.

Herr Wichmann schlägt vor, den Antrag AN/154/2013 unter den TOP Anträge in die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufzunehmen.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Aufnahme des Antrages AN/154/2013 in die Tagesordnung der heutigen Sitzung des JHA einstimmig zu.

Der JHA stimmt der so geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
 - 2.1 Anträge zur Tagesordnung
 - 2.1.1 Anpassung der Leistungen zum Unterhalt von Pflegekindern nach den Empfehlungen des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e. V. für das Jahr 2014
AN/153/2013

- 2.1.2 Bericht über die Umsetzung der DS 62/2012 an den Kreistag AN/154/2013
- 3. Bestätigung des Protokolls der 27. Sitzung des JHA am 15.10.2013 - öffentlicher Teil
- 4. Informationen
 - 4.1 Aktuelle Fallzahlenentwicklung bei Kindeswohlgefährdung
 - 4.2 Formelle Festsetzung der Durchschnittsätze für die Kita-Finanzierung 2014 durch den Landrat
 - 4.3 Stand der Abfrage der Beschäftigungsjahre von Erziehern und Erzieherinnen in Kindertageseinrichtungen
 - 4.4 Stand Überarbeitung DS 62/2012
- 5. Einwohnerfragestunde
- 6. Anfragen
- 7. Anträge
 - 7.1 Bericht über die Umsetzung der DS 62/2012 an den Kreistag AN/154/2013

zu TOP 3: Bestätigung des Protokolls der 27. Sitzung des JHA am 15.10.2013 - öffentlicher Teil

Herr Wichmann macht darauf aufmerksam, dass von Herrn Dr. Gerlach Einwände gegen das Protokoll der Sitzung des JHA am 15.10.2013 im Kreistagsbüro eingegangen sind, welche an alle Mitglieder des JHA zur Kenntnis weitergeleitet wurden.

Herr Dr. Gerlach erläutert die einzelnen Anmerkungen und Einwände gegen das Protokoll der Sitzung des JHA am 15.10.2013.

Herr Fillbrunn schlägt vor, die v. g. Anmerkungen und Einwendungen von Herrn Dr. Gerlach an das Protokoll der heutigen Sitzung des JHA als **Anlage 1** anzuhängen.

Der JHA ist mit der Vorhergehensweise einverstanden.

Herr Genschow macht auf zwei offensichtliche Unrichtigkeiten im Protokoll der Sitzung des JHA am 15.10.2013 aufmerksam. Zum einen merkt er an, dass auf der Seite 2 unter Gäste der Name Brockmann (Lebenshilfe e.V.) anstatt Hoffmann stehen muss. Des Weiteren verweist er auf die Seite 4, TOP 4.2 Satz 3, in dem es heißen muss, dass für eine von zwei Einrichtungen kein Fehlbedarf festgestellt werden konnte.

Herr Wichmann merkt an, dass innerhalb der vorgegebenen Frist keine weiteren Einwände gegen das öffentliche Protokoll der 27. Sitzung des JHA am 15.10.2013 im Kreistagsbüro eingegangen sind und das Protokoll als bestätigt gilt.

zu TOP 4: Informationen

zu TOP 4.1: Aktuelle Fallzahlenentwicklung bei Kindeswohlgefährdung

Herr Genschow macht Ausführungen zur aktuellen Fallzahlenentwicklung bei Kindeswohlgefährdung.

Er teilt mit, dass mit Stichtag 07.11.2013 insgesamt 207 Meldungen vorliegen. Hier-von sind 105 bestätigt, 98 unbestätigt und 4 Meldungen sind derzeit noch in Bearbei-tung.

zu TOP 4.2: Formelle Festsetzung der Durchschnittsätze für die Kita-Finanzierung 2014 durch den Landrat

Herr Fillbrunn berichtet, dass der Landrat für die Finanzierung der Kindertagesbe-treuung als Bemessungsgröße einen Durchschnittssatz i. H. v. 43.508,38 € für den Zeitraum ab 01.01.2014 festsetzt und in Aussicht stellt, diese Bemessungsgröße künftig an gesetzliche und tarifliche Änderungen anzupassen.

Herr Genschow ergänzt, dass die Träger der Kindertageseinrichtungen kein geson-dertes Schreiben hierzu erhalten. Der vom Landrat festgestellte Durchschnittssatz wird mit dem Bescheid an die Träger über den Zuschuss für das I. Quartal 2014 mit-geteilt.

Herr Dr. Gerlach begrüßt die Anpassung des Durchschnittssatzes und geht davon aus, dass die Anpassung bis März 2014 oder zumindest rückwirkend zum 01.03.2014 umgesetzt wird.

Herr Fillbrunn bestätigt, dass die Anpassung voraussichtlich zeitnah erfolgen wird.

zu TOP 4.3: Stand der Abfrage der Beschäftigungsjahre von Erziehern und Er-zieherinnen in Kindertageseinrichtungen

Herr Genschow informiert über den Stand der Abfrage der Beschäftigungsjahre von Erziehern und Erzieherinnen in Kindertageseinrichtungen. Er teilt mit, dass am 18.10.2013 hierzu ein Schreiben an die Träger verschickt wurde. Mit Stand vom 05.11.2013 haben sich 28 von 35 Trägern zurückgemeldet. Herr Genschow merkt an, dass aus diesen Rückmeldungen hervorgeht, dass 645 ErzieherInnen beschäftigt sind und sich die durchschnittlichen Berufsjahre auf 23 Jahre belaufen.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Gerlach weist Herr Fillbrunn darauf hin, dass eine in-haltliche Diskussion hierzu erst erfolgen sollte, wenn die Ergebnisse vollständig vor-liegen.

Herr Wichmann schlägt daher vor, diese Thematik in der nächsten Sitzung des JHA noch einmal zu behandeln.

zu TOP 4.4: Stand Überarbeitung DS 62/2012

Herr Genschow informiert, dass am 04.11.2013 eine Beratung mit Trägern stattge-funden hat. An dieser Beratung haben das Jugend- und Sozialwerk, „Leg los - werd groß“, die Lebenshilfe e.V. sowie der Vorsitzende des JHA Herr Wichmann, der Amtsleiter des Jugendamtes Herr Genschow und der 2. Beigeordnete Herr Fillbrunn teilgenommen. Er führt an, dass bisherige Erfahrungen ausgetauscht und Hinweise für die zukünftige Umsetzung der Drucksache 62/2012 gesammelt wurden. Herr Genschow teilt weiter mit, dass u. a. ein Merkblatt für die Träger hinsichtlich des An-tragsverfahrens, erforderliche Unterlagen, Antragsvordruck u. ä. erarbeitet wird.

Weitere Zielstellungen sind die Vorschussgewährung an Antragsteller, Einzelterminvereinbarungen mit dem Jugendamt und eine elektronische Datenübermittlung an den Landkreis Uckermark. Herr Genschow kündigt an, dass am 06.12.2013 eine Beratung unter Einbeziehung der 78-er Arbeitsgemeinschaft Kindertagesstätten in der Kreisverwaltung stattfinden wird.

Herr Dr. Gerlach bittet darum, dass im Antragsformular nur Daten abgefragt werden, die für die Beurteilung der Härtfallregelung dienen.

Herr Fillbrunn nimmt den Hinweis zur Kenntnis und kündigt an, das Datenblatt dahingehend zu prüfen.

zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Frau Steinhauser stellt mehrere Fragen zu den Strukturänderungen innerhalb des Jugendamtes.

Herr Fillbrunn und Herr Genschow sagen hierfür eine schriftliche Antwort zu.

Die Anfragen werden dem Protokoll als **Anlage 2** angehängt.

Herr Wichmann schlägt vor, dass zu der nächsten Sitzung des JHA ein Bericht seitens der Verwaltung über die Arbeit der Steuerungsgruppe bezüglich der Strukturänderungen erarbeitet wird.

zu TOP 6: Anfragen

Herr Dr. Schwill fragt nach, inwieweit gesichert ist, dass die Protokolle der Ausschusssitzungen unabhängig geschrieben werden. Des Weiteren bezieht er sich auf den am Anfang der Sitzung von Frau Hummel eingereichten Antrag zur Tagesordnung und möchte wissen, warum die monatlichen Pauschalen nicht angeglichen wurden. Herr Dr. Schwill fragt außerdem nach, ob die Möglichkeit besteht, in die Protokolle der Steuerungsgruppe bezüglich der Strukturänderungen im Jugendamt Einsicht zu nehmen.

Herr Fillbrunn verweist darauf, dass die Protokolle durch das Kreistagsbüro geschrieben und vom Ausschussvorsitzenden unterzeichnet werden sowie, dass alle Protokolle durch den Ausschuss bestätigt werden und er somit keinen Zweifel darin sieht, dass die Protokolle unabhängig geschrieben werden.

Herr Dr. Gerlach zweifelt die Aussage von Herrn Fillbrunn an.

Herr Wichmann weist noch einmal ausdrücklich zurück, dass die Protokolle durch die Mitarbeiter im Kreistagsbüro mit bestimmten Absichten geschrieben oder manipuliert werden.

Herr Dr. Schwill schlägt vor, dass allen Ausschussmitgliedern vor Unterzeichnung durch den Ausschussvorsitzenden ein Entwurf des Protokolls zugeht.

Herr Wichmann und Herr Fillbrunn weisen diesen Vorschlag ab, da hierfür kein Bedarf besteht. Herr Wichmann teilt mit, dass die Protokollanfertigung wie bisher erfolgen wird.

Hinsichtlich der Einsicht in die Protokolle der Steuerungsgruppe merkt Herr Fillbrunn an, dass dies interne Schriftstücke sind.

Herr Wichmann macht daraufhin auf das Akteinsichtsrecht aufmerksam und bittet darum, zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, Einsicht in v. g. Protokolle zu erhalten.

Nachdem mehrere Fragen zu der Steuerungsgruppe, im Zusammenhang mit der Umstrukturierung des Jugendamtes gestellt werden weist Herr Wichmann darauf hin, dass die Fragen direkt an das Jugendamt gestellt werden sollten.

Bezüglich der Angleichung der monatlichen Pauschalen, verweist Herr Wichmann auf die nächste des JHA, in der das Thema ausführlich behandelt wird.

zu TOP 7: Anträge

zu TOP 7.1: Bericht über die Umsetzung der DS 62/2012 an den Kreistag

Herr Dr. Gerlach bittet den Landrat, den Kreistag über den Stand der Umsetzung der DS-Nr.: 62/2012 in Form eines Berichtes zu informieren.

Herr Wichmann begrüßt, dass im Kreistag über den Arbeitsstand der Härtefallregelung berichtet wird.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Antrag AN/154/2013 einstimmig zu.

zur Kenntnis genommen:

gez. Henryk Wichmann
Ausschussvorsitzender

gez. Dietmar Schulze
Landrat

gez. Carmen Schulz
Schriftführerin